

Medien- und ICT- Konzept

der Sekundarschule Kreis Uhwiesen

Genehmigt durch die Sekundarschulpflege Kreis Uhwiesen
am 24. November 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Ausgangslage	3
2.1 Anforderungen der Mediengesellschaft	3
2.2 Bildungspolitische Grundlagen	4
2.3 Begründungen für Medien und ICT in der Schule	4
2.4 Medien und ICT in der Schule der Zukunft	4
2.5 ICT als Arbeitsinstrument für das Personal	4
3. Pädagogisches Medienkonzept	5
3.1 Vision Medien und ICT in der Schule	5
3.2 Schulinterne Vereinbarungen	5
3.3 Lehrmittel	5
3.4 Software und Lernsoftware	5
4. Nutzungskonzept	6
4.1 Leitideen	6
4.2 Einsatz von ICT und digitalen Medien	6
5. Unterricht: Gegenwärtige Situation	6
6. Support- und Beratungskonzept	7
6.1 Zuständigkeiten	7
6.2 Entschädigungsmodell interne Fachpersonen	8
7. Organisation und Prozesse der ICT	8
7.1 Organisation	9
7.2 ICT-Kommission	9
7.3 Prozess ICT-Entwicklung (Beschaffungsprozess)	10
8. Informationsaustausch und Weiterbildung	10
8.1 Austausch von Informationen und Wissen	10
8.2 ICT Weiterbildung	11
9. ICT Infrastruktur	12
9.1 Mengengerüst und Hardware	12
9.2 Software	12
9.3 Vernetzung intern und mit dem Internet	12
9.4 Internetdienste	13
9.5 Sicherheit und Datenschutz	13
10. Pflege der Schul- und Unterrichtsqualität	14
10.1 Lernende und Unterricht	14
10.2 Lehrpersonen	14
11. Entwicklungsplanung	15
12. Rechtliches	15
13. Anhang	15

1. Einleitung

«Wir verfügen über einen zukunftsorientierten, digital unterstützten Unterricht, der den zukünftigen Bedürfnissen der Lernenden gerecht wird.»

Auszug Leitbild Sekundarschule Kreis Uhwiesen

Das Medien- und ICT-Konzept der Sekundarschule Kreis Uhwiesen legt die Rahmenbedingungen fest für das Lehren, Lernen und Arbeiten mit digitalen Medien und ICT (Information and Communication Technologies) an unserer Schule. Ein gemeinsames Medien- und ICT-Konzept legt die Ziele und Inhalte der schulischen Medienbildung fest und es klärt die Nutzung von digitalen Medien als Informations-, Kommunikations- und Arbeitsinstrument in der Schule und zur Kommunikation mit dem schulischen Umfeld.

Die vereinbarten Programmpunkte zur Medien- und ICT-Integration leiten die Schulleitung und das Schulteam bei ihren künftigen Entscheidungen. Die Einhaltung der im Konzept vereinbarten Ziele und Inhalte ist für alle Mitarbeitenden der Schule verbindlich. Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen setzt das vorliegende Medien- und ICT-Konzept laufend um.

Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen hat seit der Einführung des Computers in der Schule ihre ICT-Infrastruktur kontinuierlich ausgebaut. Schulinterne Vereinbarungen vermitteln den Lehrpersonen Sicherheit bei der Integration von Medien und ICT in den Unterricht. Das Konzept legt die Grundlage, um den technischen Support und die pädagogische ICT-Beratung zu organisieren. Es sichert eine verlässliche Planung und die allfällige Erneuerung der dafür notwendigen Infrastruktur. Kommunikationsformen und -regeln werden im Kommunikationskonzept erläutert.

2. Ausgangslage

Das Kapitel beschreibt die aktuelle Lebenssituation in der heutigen Mediengesellschaft. Die Schule hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben mit digitalen Medien vorzubereiten. Dazu gehört auch die Kompetenz, sich in einem von Medien geprägten Alltag in der Gesellschaft zurechtzufinden.

Neue Technologien haben zu tiefgreifenden Veränderungen in unserer Gesellschaft geführt. Der Einzug des Computers in alle Lebensbereiche, die alltägliche Nutzung des Internets, von E-Mail und sozialen Medien sowie die permanente Erreichbarkeit durch Mobilgeräte haben unser Kommunikationsverhalten und unseren Umgang mit Informationen nachhaltig verändert.

Von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen werden neue Kompetenzen und Fertigkeiten im Umgang mit Medien und ICT verlangt, privat wie auch in der Arbeitswelt. In fast jedem Beruf sind Grundkenntnisse zur Bedienung von ICT-Mitteln notwendig, ebenso die Fähigkeit zur verantwortungsvollen digitalen Kommunikation und ein grundlegendes Verständnis für die Wirkungsweisen der verschiedenen Medien.

2.1 Anforderungen der Mediengesellschaft

Um in der Mediengesellschaft leben, arbeiten und lernen zu können, benötigen Kinder, Jugendliche und Erwachsene Kompetenzen, die weit über die Fähigkeit der Bedienung von ICT-Geräten hinausgehen. Die Schule hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung von Urteilsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Medien zu unterstützen. Die Fähigkeit, ein Medienprodukt oder eine Informationsquelle kritisch zu beurteilen und einzuordnen, muss eingeübt werden. Dies ist Aufgabe der schulischen Medienbildung.

2.2 Bildungspolitische Grundlagen

Das Medien- und ICT-Konzept der Sekundarschule Kreis Uhwiesen orientiert sich an den nationalen und kantonalen Grundlagen zur Integration von Medien und ICT in der Volksschule, d.h. an der bundesrätlichen Strategie zur Mediengesellschaft 2011 (Erlass vom 5.12.08) und an der Strategie der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) (Erlass vom 1.3.07). Weiter hat die schweizerische Fachstelle von Informatik im Bildungswesen (SFIB) Empfehlungen zur ICT-Integration in den Unterricht als didaktisches Mittel und als Thema der Medienbildung abgegeben. Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen stützt sich auf die Vorgaben im kantonalen Lehrplan (siehe auch Kap. 4.2). Das vorliegende Medien- und ICT-Konzept ist zudem anchlussfähig an den Lehrplan 21 mit integrierter Medienbildung.

2.3 Begründungen für Medien und ICT in der Schule

An der Sekundarschule Kreis Uhwiesen werden digitale Medien und Technologien im Unterricht als didaktische Mittel und als Thema der Medienbildung eingesetzt: Als didaktische Mittel dienen sie den Schülerinnen und Schülern als Werkzeug zum Lernen sowie den Lehrpersonen als Werkzeug zum Unterrichten. Die Schülerinnen und Schüler sollen Medien und ICT sachgerecht, kreativ und sozial verantwortlich nutzen und in ihr Leben integrieren können. Digitale Mittel dienen der Schulorganisation und zur Kommunikation.

2.4 Medien und ICT in der Schule der Zukunft

Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen plant im vorliegenden Medien- und ICT-Konzept für den Zeitraum der nächsten Jahre. Die technische Entwicklung ist bekanntlich rasant und der Weg der Weiterentwicklung ist nur schwer absehbar. Die Planung muss aber aufgrund der heute verfügbaren ICT-Mittel erfolgen.

Zum heutigen Zeitpunkt (2020) zeichnen sich folgende Entwicklungen ab:

- Medienkompetenz als neue Schlüsselkompetenz zum Bestehen in der Mediengesellschaft
- Sensibler Umgang mit persönlichen Daten
- Mobile und persönliche Schülergeräte
- Mehr Online-Software und Cloud-Dienste
- Medienbasierte Lehrmittel

Die ICT-Verantwortlichen der Sekundarschule Kreis Uhwiesen behalten die künftige Medienentwicklung im Auge und sind bei der schrittweisen Umsetzung des Medienkonzepts darauf bedacht, sich abzeichnende Entwicklungen nach Möglichkeit einzubeziehen.

2.5 ICT als Arbeitsinstrument für das Personal

Die ICT ist nicht nur zentral in der Ausbildung der Schülerinnen und Schüler, sondern nimmt einen wichtigen Platz bei sämtlichen Arbeitsplätzen in der Schule wahr. Die Schulleitung, die Schulverwaltung oder der Hausdienst sind auf eine funktionierende, moderne ICT angewiesen, um den jeweiligen Arbeitsanforderungen gerecht zu werden. Es ist darum unerlässlich, dass auch deren Arbeitsplätze im Gesamtkontext der ICT-Planung und -Infrastruktur berücksichtigt werden.

3. Pädagogisches Medienkonzept

Medienbildung und Informatik haben ein eigenes Unterrichtsfach „Medien + Informatik“ (M+I) und werden zusätzlich in die bestehenden Unterrichtsfächer integriert. Die Verknüpfung von Zielen des Unterrichtsfachs mit Zielen der Medienbildung ist anforderungsreich. Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen legt deshalb die Ziele gemäss Lernplan 21 im Stoffplan fest und erstellt ein Reglement zur Nutzung der Infrastruktur. Entwicklungsschritte werden im Schulprogramm abgebildet. Damit ist ein zielgerichteter und ressourcenschonender Einsatz der ICT-Mittel gewährleistet und es wird ein über die Schulstufen hinweg aufbauender Unterricht ermöglicht.

3.1 Vision Medien und ICT in der Schule

Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen formuliert aufgrund der beschriebenen Ausgangslage und unter Einbezug der Ist-Analyse der Schule die nachfolgende «Vision» zum Einsatz und Stellenwert von Medien und ICT in der Schule:

- Die zielgerichtete Nutzung von Medien und ICT ist Bestandteil einer guten Schule.
- An der Sekundarschule Kreis Uhwiesen werden die Schülerinnen und Schüler auf das Leben in der Mediengesellschaft vorbereitet. Dazu gehört ein kompetenter und verantwortungsvoller Umgang mit Medien und ICT. Medienbildung ist Teil einer ganzheitlichen Bildung.
- ICT Mittel werden im Unterricht in situations- und altersgerechter Weise als didaktische Mittel eingesetzt.
- ICT Mittel werden als erweiterte Kommunikations- und Informationskanäle eingesetzt und sinnvoll kombiniert.

3.2 Schulinterne Vereinbarungen

Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen arbeitet mit einer Nutzungsvereinbarung, welche die Schülerinnen und Schüler zu einem sinnvollen Umgang mit den ICT-Mitteln und auf korrektes Verhalten im Internet anleitet.

Siehe Anhang: Nutzungsvereinbarung für Schüler/innen der SekU

3.3 Lehrmittel

Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen vereinbart den verbindlichen Einsatz von digitalen Lehrmitteln für die einzelnen Schulstufen. Damit ist ein aufbauender Unterricht in Medienbildung gewährleistet. In Ergänzung zu den Lehrmitteln sammeln oder erarbeiten die PICTS-Verantwortlichen ausgewählte Unterrichtsbeispiele für den Einsatz in den einzelnen Klassen. Die Unterrichtsbeispiele werden laufend aktualisiert und für alle zugänglich abgelegt.

Die Lehrmittel werden immer häufiger in digitaler Form angeboten. Die Lehrpersonen entscheiden jeweils mit der Schulleitung über eine entsprechende Anschaffung / Umstellung des Lehrmittels.

3.4 Software und Lernsoftware

Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen verfügt über Standard-Software und Lernsoftware, welche dem Unterricht und Zeitgeist entsprechend ausgesucht wird. Die Evaluation und Instruktion neuer Software erfolgt durch die pädagogischen ICT-Beraterpersonen (PICTS) oder durch Lehrpersonen, die die Software anwenden.

4. Nutzungskonzept

An der Sekundarschule Kreis Uhwiesen werden ICT und Medien vielseitig im Unterricht integriert.

4.1 Leitideen

- Die zielgerichtete Nutzung von Informatik und digitalen Medien ist Bestandteil des Unterrichtsverständnisses.
- Die Schulung von Informatik- und Medienkompetenz findet vorwiegend integriert im ordentlichen Unterricht statt.
- Informatik- und Medienkompetenzen können im Rahmen von spezifischen Unterrichtsblöcken (Projektwoche, Wahlfach ECDL und Tastaturschreiben) erworben werden.
- Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit den Medien und der persönlichen Sicherheit.
- Schülerinnen und Schüler wenden Informatik und digitale Medien gezielt an.
- Informatik und digitale Medien werden zur Individualisierung, Differenzierung und Förderung auf verschiedenen Begabungsniveaus eingesetzt

4.2 Einsatz von ICT und digitalen Medien

Lernen und Lehren von und mit Informatik und digitalen Medien im Unterricht der Sekundarschule Kreis Uhwiesen heisst auch, Informatik und digitale Medien zu reflektieren und durch deren Einsatz zu einem Produkt zu kommen.

Informatik und digitale Medien werden in folgenden Handlungsfeldern eingesetzt:

- Lernen und üben (Lernplattformen und Apps)
- Recherchieren, Strukturieren, Visualisieren (Internet, Excel, Grafik)
- Präsentieren, Publizieren (Powerpoint-Präsentationen, BookCreator)
- Kommunizieren, Partizipieren (Chat, Homepage intern)
- Kreieren, Gestalten (iMovie, iStopMotion, Zeichenprogramm, Bildbearbeitung)
- Programmieren (Robotik, Scratch)

5. Unterricht: Gegenwärtige Situation

Die Integration von ICT und Medien im Unterricht an der Sekundarschule Kreis Uhwiesen sieht wie folgt aus:

Texte und Präsentationen erstellen: Office 365-Palette

Schülerinnen und Schüler verwenden Word, Excel und Powerpoint für verschiedene Text-, Tabellen- und Präsentationsformen. Diese drei Anwendungen können zusätzlich im ECDL-Kurs vertieft werden.

Arbeiten mit Lernsoftware

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten im Unterricht oft mit fachspezifischer Lernsoftware. Das Internet als Informationsspeicher und «Nachschlagewerk» hat einen grossen Stellenwert im Unterricht. Computer werden in vielfältigen Unterrichts- und Organisationsformen eingesetzt: Frontalunterricht, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeiten, Plan-, Posten- oder Projektarbeiten.

Kreatives Arbeiten

Die Computer und Tablets an der Schule werden auch für kreative Arbeiten verwendet. Arbeit mit Texten wird im ECDL-Kurs thematisiert. Arbeiten mit Bildern (Malen,

Zeichnen, Fotografieren u.a.), mit Audio (Tonaufnahmen) oder mit Video haben bereits Bedeutung im Unterricht.

Schulfach „Medien + Informatik“

Für dieses im Rahmen des Lernplan 21 neu eingeführten Schulfaches besuchen die Lehrpersonen eine entsprechende Weiterbildung. Das VSA erstellt und definiert die Inhalte des Schulfaches. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler die Medien verstehen und verantwortungsvoll nutzen, Grundkonzepte der Informatik verstehen und zur Problemlösung einsetzen und bestimmte Anwenderkompetenzen kennenlernen.

Privatsphäre und Urheberrechtsfragen

Der Umgang mit Privatsphäre und Verhaltensregeln bei der elektronischen Kommunikation werden altersgerecht thematisiert. Die Schülerinnen und Schüler verpflichten sich zur Einhaltung der schulinternen Nutzungsvereinbarung. Zusätzlich ist jedes Jahr eine Informationsveranstaltung des Jugenddienstes der Kantonspolizei diesem Thema gewidmet.

6. Support- und Beratungskonzept

Das nachfolgende Kapitel beschreibt die Organisation der pädagogischen ICT-Beratung und des technischen Supports. Es legt fest, welche Supportaufgaben intern eigene Mitarbeitende erledigen und welche an externe, professionelle Supporter übertragen werden. Es werden Prozesse zur Wartung und zur Problembehebung definiert.

6.1 Zuständigkeiten

Beteiligte Personen	Hauptaufgaben, Zielsetzungen
Lehrpersonen	Sie sind für den sinnvollen Einsatz der ICT im Unterricht verantwortlich und konzentrieren sich auf die pädagogisch-didaktischen Ziele. Sie nutzen die vorhandenen ICT-Mittel im Unterricht gemäss den Vorgaben des Lehrplanes, bilden sich im Medienbereich weiter und können einfachere Hard- und Softwareprobleme selbstständig lösen. Die Lehrpersonen sind die Ansprechpersonen für ihre jeweiligen Lernenden in Bezug auf ICT-Support.
PICTS (pädagogischer ICT-Support)	Die pädagogischen ICT-Beratungspersonen (kurz: PICTS) sind beauftragt, den Lehrerinnen und Lehrern bei der Planung und Durchführung von Unterricht mit ICT-Nutzung Unterstützung zu bieten. Die PICTS sind verantwortlich für die Konzeption und Umsetzung der pädagogischen Beratungs-, Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote für die Lehrpersonen. Dazu erarbeiten sie mit der ICT-Kommission die notwendigen Grundlagen für eine pädagogisch ausgerichtete Infrastruktur, sie evaluiert (Lern-) Software und Medien-Lehrmittel und entwickeln dazu mögliche Einsatzszenarien im Unterricht sowie geeignete Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote. Die PICTS verfügen über eine entsprechende Ausbildung und sind in der ICT-Kommission vertreten.

TICTS (Technischer ICT-Support / first level support)	Die TICTS sind verantwortlich für die einwandfreie Funktion und Stabilität der Informatikmittel. Sie sind Bindeglied zwischen der externen Supportfirma und dem pädagogischen ICT-Support. Sie vermitteln zwischen technischen Fragen und dem pädagogischen Bedarf an ICT-Mitteln. In Absprache mit dem externen Fachsupport übernimmt der first level support einzelne Support- und Servicearbeiten. Die TICTS sind in der ICT-Kommission vertreten.
Externer technischer Support (second level Support)	Der externe, technische Support stellt eine funktions-tüchtige ICT-Infrastruktur (PCs, Netzwerk, etc.) sicher und garantiert die rasche Behebung von grösseren technischen Problemen. Er steht in direktem Kontakt mit den TICTS.
ICT-Kommission	Die Kommission ist mit der strategischen Leitung der Medien- und ICT-Dienste der Schule beauftragt. Sie ist verantwortlich für die Konzeption und Planung einer auf pädagogische Ziele ausgerichteten ICT-Infrastruktur und der pädagogischen Beratungs-, Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote für die Lehrpersonen. Sie erstellt ein Budget im Bereich Medien + ICT zuhanden der Schulpflege. Die Leitung der ICT-Kommission vertritt gemeinsam mit der Schulleitung die Interessen der SekU.

Die Pflichtenhefte für den pädagogischen und technischen ICT- Support befinden sich im Anhang.

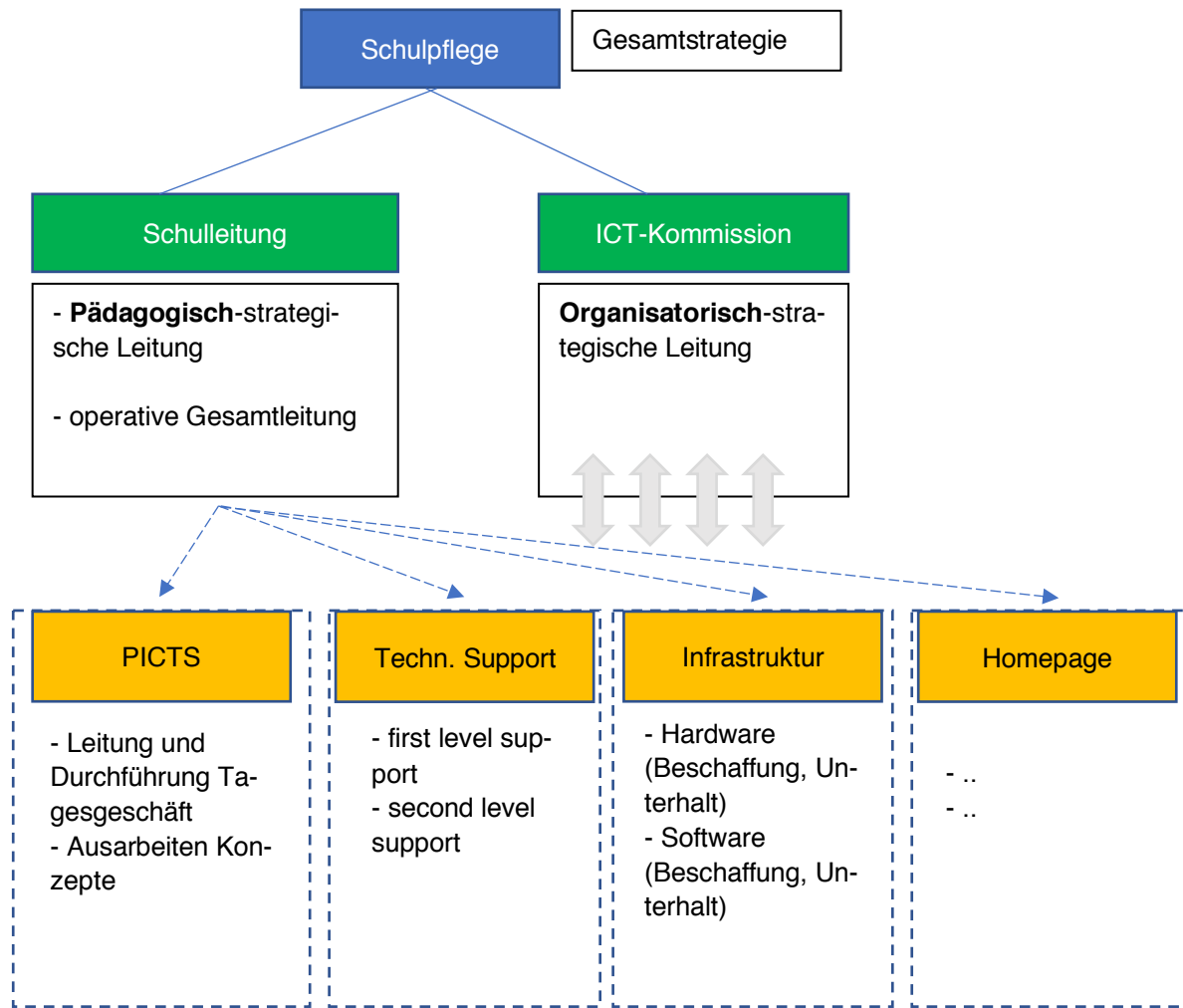
6.2 Entschädigungsmodell interne Fachpersonen

Die Schulleitung definiert das Entschädigungsmodell der internen Fachpersonen (PICTS / TICTS) basierend auf den Empfehlungen des Volksschulamtes. Das Entschädigungsmodell wird von der Schulpflege genehmigt.

7. Organisation und Prozesse der ICT

Die Schulpflege legt das Ziel im Bereich der medienbezogenen Weiterentwicklung der Sekundarschule Kreis Uhwiesen fest und kann strategische Vorgaben für die Umsetzung machen. Die ICT-Kommission ist für die pädagogisch-strategische Ausrichtung von Medien und ICT im Unterricht verantwortlich. Die operative Ausführung wird durch die Schulleitung und die PICTS wahrgenommen.

7.1 Organisation



(Darstellung nicht abschliessend)

7.2 ICT-Kommission

Die Sitzungen der ICT-Kommission stellen den regelmässigen Austausch sicher mit dem Ziel, Entwicklungen in den verschiedenen ICT-Bereichen (strategisch, operativ, pädagogisch, technisch) aufeinander abzustimmen. Durch die Bündelung von ICT-Knowhow soll die Umsetzung der ICT-Strategie sichergestellt werden.

Mitglieder:

- Schulpflegemitglied
- Schulleitung
- PICTS Fachperson
- TICTS Fachperson (first level support)
- Homepage Verantwortliche/-r

Weitere Aufgaben:

- Herausforderungen im jeweiligen ICT-Bereich erkennen und allfällige Massnahmen bestimmen und kommunizieren
- Evaluation von ICT-Ideen, die der Umsetzung der ICT-Strategie dienen
- Erstellen von Anträgen an die Schulpflege hinsichtlich:
 - ICT Anschaffungen

- ICT Betriebskosten
- Vergabe technischer Support (second level support)
- ICT Budget erstellen
- Konzepte erarbeiten

7.3 Prozess ICT-Entwicklung (Beschaffungsprozess)

- ICT-Strategie (Definition durch Schulpflege)
- ICT-Schwerpunkte festlegen und deren Umsetzung planen (Schulleitung)
- Analyse IST-Zustand (ICT-Kommission)
 - Infrastruktur
 - Ausbildung Lehrpersonen
 - Integration Unterricht
- Soll-Zustand erarbeiten (ICT-Kommission)
- Umsetzung und Formales fertigstellen (ICT-Kommission)
 - Anschaffungsprozess initiieren (Anträge an Schulpflege)
 - Umsetzungsplan erstellen

Der Prozess der ICT-Entwicklung ist grundsätzlich eine rollende Planung und Entwicklung. Es findet eine regelmässige Überprüfung statt, um den sich verändernden Umständen Rechnung zu tragen (Vorgaben VSA, technischer Fortschritt, neue Lehrmittel, etc.).

8. Informationsaustausch und Weiterbildung

Ziel an der Sekundarschule Kreis Uhwiesen ist, dass deren Mitglieder so miteinander kooperieren und kommunizieren, dass die Einzelnen in ihrer Aufgabenerfüllung unterstützt, das Kollegium in seiner Handlungsfähigkeit und Leistungsfähigkeit gestärkt sowie die Qualität und das Profil der ganzen Schule stetig weiterentwickelt werden.

8.1 Austausch von Informationen und Wissen

Die Zusammenarbeit und der bewusste Austausch von Informationen und Wissen auf der Ebene Unterricht, wie auch auf der Ebene Schulorganisation, wird durch die Nutzung folgender Gruppen und Instrumente gefördert und gepflegt:

- Konvente
- Jg-Teamsitzungen
- Vorbereitungs- und Auswertungsgruppen
- Stufen- und/oder themenbezogene Arbeitsgruppen
- Verbindliche Regeln der Zusammenarbeit
- Klare einfache Regeln zur Ablage bzw. Speicherung von Informationen und Materialien

(Liste nicht abschliessend)

ICT-Mittel können dabei die schulinterne Zusammenarbeit unterstützen und vereinfachen, indem digitale Werkzeuge für die Kommunikation und den Austausch genutzt werden.

Folgende digitalen Medien und ICT-Werkzeuge werden an der Sekundarschule Kreis Uhwiesen verbindlich eingesetzt:

Dateiablage / Austauschordner / Informationsplattform

Die Schulleitung, die Schulverwaltung und sowie die Lehrpersonen nutzen den internen Server-Speicher damit alle Dateien, Programme, Protokolle und weitere schulrelevante Dokumente für alle zugänglich sind (entsprechend ihrer Autorisation).

E-Mail

E-Mails unterstützen und ermöglichen eine effiziente Kommunikation innerhalb und ausserhalb der Schule. Für schulrelevante E-Mails soll die offizielle E-Mail-Adresse verwendet werden.

Interne Webseite

Die interne Website ist ein passwortgeschützter Bereich der Schulwebseite, auf welchem die Lehrpersonen unter anderem die Hausaufgaben wie auch Arbeitsblätter den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stellen können.

MS Teams

Die digitale Zusammenarbeit innerhalb von Gruppen – i.S.v. Teilen von Beiträgen, Konversationen oder Anhängen – erfolgt mit der Microsoft Plattform MS Teams.

8.2 ICT Weiterbildung

Die Schulleitung koordiniert zusammen mit den PICTS-Verantwortlichen die Weiterbildungen für die Lehrpersonen. Darin sind grundlegende medientechnische Kompetenzen (Bedienung des Computers etc.), mediendidaktische Kompetenzen (ICT-Mittel zum Lehren und Lernen einsetzen) und medienpädagogische Kompetenzen (Medien als Bildungsthema) festgelegt.

Lehrpersonen

Von den Lehrpersonen werden die nötigen Kompetenzen erwartet, um Medien und ICT erfolgreich im Unterricht und für die Kommunikation einsetzen zu können. Damit dies gewährleistet ist, besucht jede Lehrperson individuell und mit Absprache der Schulleitung, die für sie wichtigen Weiterbildungen. In regelmässigen Abständen werden von der Schulleitung Zeitgefässe geschaffen, um neu Erlerntes im Team auszutauschen.

Weiterbildung mit Eltern

Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen kann und will das Thema «Umgang mit Social Media» nicht allein bewältigen. Gerade bei diesem Thema spielen die Eltern eine zentrale Rolle. Es wird deshalb regelmässig eine Weiterbildung für Eltern dazu angeboten.

Ausbildung durch PICTS

Es sind mindestens zwei ausgebildete PICTS tätig, die Lehrpersonen in Medien und ICT integrativ unterstützen. Die PICTS unterstützen die Schulleitung, in dem sie die strategische Ausrichtung der Schule im Bereich Medien und ICT mitgestalten (ICT-Kommission). Für die Weiterbildung stellt die Schulleitung/die Schulpflege die nötigen zeitlichen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung.

Weiterbildung von Supportpersonen

Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen ist sich der Notwendigkeit der steten Weiterbildung ihrer Supportpersonen bewusst. Sie stellt die finanziellen Mittel bereit, um die Weiterbildungen zu ermöglichen. Das Gelernte soll wo möglich im Schulalltag umgesetzt und den anderen Lehrpersonen zugänglich gemacht werden.

9. ICT Infrastruktur

Die ICT-Infrastruktur der Sekundarschule Kreis Uhwiesen wird möglichst einfach und einheitlich gestaltet. Ziel ist es, dass alle Nutzerinnen und Nutzer (Schulleitung, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Schulverwaltung, Hausdienst) optimal bei der Erfüllung ihrer Arbeiten und beim Lernen unterstützt werden.

Grundsätzlich stehen an der Schule allen Personen ICT-Mittel zum Arbeiten und Lernen zur Verfügung. Dazu zählen Arbeitsgeräte wie Computer, Tablets, Peripheriegeräte (Drucker, Scanner, Fotokameras u.a.) und der Zugang zum Internet.

Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen setzt sowohl auf die Vorteile von mobilen Arbeitsgeräten für Schülerinnen und Schüler als auch auf einen Medienraum mit vollständiger Infrastruktur.

Mobile Geräte sind für die Arbeit und das Lernen flexibel an unterschiedlichen Orten einsetzbar. Innerhalb des Schulareals kann damit auf die Ressourcen und den Internetanschluss der Schule zugegriffen werden. Mobile Geräte erhöhen nicht nur die Wahrscheinlichkeit der Nutzung im Unterricht, sondern können auch platzsparend verstaut werden. Bei den schuleigenen Tablets kommen iOS-Geräte (iPads) zum Einsatz. Schülerinnen und Schüler dürfen für das Lernen und Arbeiten im Unterricht teilweise eigene ICT-Mittel (Laptops, Tablets, Smartphones u.ä.) verwenden. Der konkrete Einsatz hängt von den Szenarien und Unterrichtssequenzen in der Klasse ab und wird von den einzelnen Lehrpersonen im Rahmen der methodisch-didaktischen Unterrichtsgestaltung geregelt.

Bei der Wahl der Peripheriegeräte wird darauf geachtet, dass sie den qualitativen Anforderungen für die Arbeit mit Jugendlichen genügen. Im flächendeckenden Einsatz stehen Beamer, Presenter und Netzwerkdrucker für alle Klassen zur Verfügung. Weitere Peripheriegeräte stehen in einem Schulhauspool zur Verfügung (Foto-/Videokameras, Scanner, Mikrofone u.a.).

9.1 Mengengerüst und Hardware

Die Hardware Ausrüstung wird in folgende Kategorien unterteilt:

- Medienzimmer
- Schulzimmer, Lehrerzimmer, Bibliothek
- Arbeitsplätze Schulleitung, Schulverwaltung, Hausdienst
- Schülerinnen und Schüler
- Peripherie: Laserdrucker, Kopierer, Scanner, Headsets, Digitalkamera, etc.

Das detaillierte und aktuelle Mengengerüst ist der Hardware Liste im Anhang zu entnehmen.

9.2 Software

Auf den schuleigenen Arbeitsgeräten soll eine möglichst minimale und einheitliche Softwareausstattung betrieben werden. Die Ausstattung richtet sich nach dem ausgewiesenen Bedarf von Lehrpersonen und Unterricht. Eine standardisierte Softwareausstattung bringt einen besseren Überblick und vermindert den Aufwand für Schulungen.

9.3 Vernetzung intern und mit dem Internet

Das Schulhaus verfügt über einen eigenen Internetanschluss. Jedes Zimmer ist mit Netzkabeln erschlossen. Damit die mobilen Geräte einfachen Zugang ins Netz finden, ist jeder Stock mit Funknetztechnologie (WLAN) ausgerüstet. Lehrpersonen können mit privaten Geräten via WLAN das Internet der Schule nutzen. Die Schülerinnen und Schüler haben im Aufenthaltsraum ihren eigenen WLAN-Zugang und können in

einem separat kontrollierten Sub-Netz surfen. Die Schule nutzt einen NAS-Server, der in einem Rack in einem abschliessbaren Raum im Keller steht.

9.4 Internetdienste

Es wird eine Infrastruktur angestrebt, die nur einen geringen Support beim Einrichten und Betreiben nötig macht. Um notwendige Dienste und Anwendungen nutzen zu können, werden Leistungen von externen Anbietern in Anspruch genommen.

E-Mail

Das Personal sowie die Schülerinnen und Schüler erhalten eine persönliche E-Mail-Adresse. Die E-Mail-Adresse nutzt Online-Speicherplatz eines externen Anbieters für Ablage und den Austausch von Dateien. Der internetbasierte Dienst ermöglicht es, an jedem Computer mit Internetanschluss auf die eigenen Dateien zuzugreifen. Das funktioniert somit über alle Standorte hinweg und auch zu Hause. Der Anbieter garantiert den Datenschutz und die Sicherheit der Daten. Genutzt wird das Edu-Angebot des Anbieters.

Die Administration der Nutzerkonten wird vom technischen Support vorgenommen.

Website der Schule

Die von einer externen Firma erstellte Website ist speziell auf Schulen ausgerichtet. Dabei handelt es sich um ein Content Management System, welches die Publikation von Informationen, Bildern, Videos etc. erlaubt. Das System verfügt über eine ausgefeilte Rechteverwaltung, so dass mehrere Personen Informationen in ihrem Bereich publizieren können.

Verantwortlich für die Betreuung der Website ist der Webmaster und die Schulverwaltung.

9.5 Sicherheit und Datenschutz

Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen ergreift ein ganzes Massnahmenpaket, welches die Sicherheit von Infrastruktur, Daten und Personen bestmöglich gewährleistet. Dazu gehören folgende Vorkehrungen:

- Zu den ICT-Ressourcen (Geräte, Netzwerk u.a.) haben nur berechtigte Personen Zugriff.
- Infrastruktur ist so montiert oder platziert, dass sie nicht ohne Weiteres entfernt werden kann. Die Schulzimmer werden in der unterrichtsfreien Zeit abgeschlossen, sodass kein freier Zugang zu mobilen Geräten möglich ist. Peripheriegeräte werden bei Nichtgebrauch – wenn möglich - in verschliessbare Schränke verstaut.
- Netzwerke und Daten werden durch eine Firewall gegen den Einfluss von Schadsoftware bzw. gegen Eindringen von aussen und gegen schadhaftes Verhalten von innen geschützt.
- Daten werden vor unerlaubtem Zugriff, Manipulation oder Verlust geschützt. Es werden regelmässig Backups angelegt.
- Es findet kein ungeschützter Austausch von personensensitiven Daten über unsichere Kanäle, z.B. E-Mail, statt.
- In Nutzungsvereinbarungen für Mitarbeitende und für Schülerinnen und Schüler wird geregelt, welche Aktivitäten unter Einbezug der schulischen Infrastruktur erlaubt und erwünscht und welche untersagt sind.

Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen publiziert keine Daten von Schülerinnen und Schülern, wenn das Einverständnis der erziehungsberechtigten Personen dazu nicht vorliegt.

10. Pflege der Schul- und Unterrichtsqualität

Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen erachtet die Medien- und ICT-Integration als einen positiven Aspekt der Schul- und Unterrichtsqualität.

Der Nutzen von Medien und ICT in der Schule kann allerdings nicht ohne Weiteres nachgewiesen werden. Die positive Wirkung erfolgt auf vielen Ebenen und nebst ICT beeinflussen auch weitere Faktoren die Qualität der Schule:

- Medien und ICT können in diversen Unterrichtsfächern einen Einfluss auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler haben.
- Aktive Medienarbeit in der Schule kann die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern.
- Die ICT-Nutzung kann die Motivation der Schülerinnen und Schüler erhöhen und das Unterrichtsklima verbessern.
- Der ICT-Einsatz kann die Lehrpersonen dazu bewegen, ihren Unterricht zu verändern und mehr kooperative oder individualisierende Lernformen einzusetzen.
- Die Nutzung von ICT kann der Lehrperson mehr Zufriedenheit im eigenen Beruf durch bessere Selbstorganisation oder Zeitersparnis vermitteln.
- Der ICT-Einsatz auf der Ebene des Schulteam kann eine vertiefte Zusammenarbeit mit einem besser empfundenen Eingebundensein von Teilzeit-Lehrkräften hervorrufen.
- Auf der Ebene des schulischen Umfelds kann die medienbasierte Kommunikation die Zusammenarbeit mit den Eltern intensivieren und das Image der Schule verändern.

Eine objektive Erfolgsmessung durch die Schule scheint nicht möglich. Das Qualitätsmanagement soll deshalb auf die zentralen Aspekte «Lernende und Unterricht» und «Lehrpersonen» beschränkt werden. Zur Qualitätsüberprüfung werden einfache Instrumente wie die Diskussion in ausgewählten Gruppen oder gelegentliche Umfragen eingesetzt.

10.1 Lernende und Unterricht

Es gibt verschiedene Indikatoren, welche eine Aussage über die Qualität der Medienintegration im Unterricht machen:

- Die schulinternen Vereinbarungen zu ICT und Medienbildung gemäss Medien- und ICT-Konzept werden eingehalten.
- Die Lehrpersonen leiten die Schülerinnen und Schüler an, ihren Umgang mit Medien und ICT in der Schule und der Freizeit zu reflektieren.
- Die ICT-Mittel werden mit einer gezielt gestalteten, didaktischen Funktion eingesetzt.
- ICT-Mittel werden für unterschiedliche Lehr- und Lernarrangements eingesetzt: für Projektarbeiten in Gruppen, für selbstgesteuertes Lernen in Alleinarbeit, in kreativen Prozessen und in eher lehrergesteuerten Unterrichtsarrangements.

10.2 Lehrpersonen

Die Weiterbildung zu Medien und ICT ist Thema an den jährlichen Standortgesprächen der Lehrerinnen und Lehrer. Alle Lehrpersonen verfügen über vertiefte Basiskompetenzen zur ICT-Nutzung. Die konkrete Nutzung der pädagogischen ICT-Beratung durch die Lehrpersonen wird im Schulteam vereinbart.

Weiterbildungsangebote werden entsprechend der Bedarfserhebung in einer Jahresplanung geplant und angeboten. Informationen zum Aufbau und zur Umsetzung von Weiterbildungsangeboten sind dem PICTS-Konzept im Anhang zu entnehmen.

11. Entwicklungsplanung

Medien und ICT sind Teil der strategischen Zielsetzungen, weshalb die Schulpflege der Umsetzung dieses Medien- und ICT-Konzepts den notwendigen Stellenwert beimisst. Das Medien- und ICT-Konzept fliesst ins Schulprogramm mit ein.

12. Rechtliches

Die Verantwortlichen der Sekundarschule Kreis Uhwiesen sind sich bewusst, dass Öffentlichkeitsarbeit hohe Ansprüche an den sprachlichen Ausdruck und die Verbindlichkeiten der Aussagen der verschiedenen Rechtsbereiche stellt. Sie beachten die gesetzlichen Vorgaben und schützen damit sich und ihr Umfeld. In Zweifelsfällen nehmen die Verantwortlichen Rücksprache mit der Schulleitung.

Die Haftungsfrage wird in der Einverständniserklärung im Reglement zur Nutzung der ICT-Infrastruktur geklärt.

13. Anhang

Im vorliegenden Medien- und ICT-Konzept aufgeführte separate Dokumente der Sekundarschule Kreis Uhwiesen:

- Inventarliste Sekundarschule Kreis Uhwiesen
- Hardware-Liste (Computer)
- Aufgabenliste PICTS, TICTS
- PICTS-Konzept
- Nutzungsvereinbarung für Schüler/innen der SekU
- Netzwerkplan
- Kommunikationskonzept